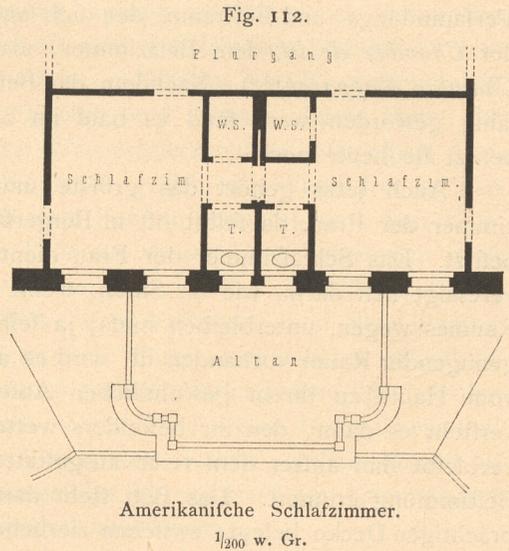


Empfangszimmer oder als kleiner Salon dient, beträgt bei mittleren Verhältnissen 20 bis 25 qm (Fig. 111).

181.
Amerikanisches
Schlafzimmer.

Das Schlafzimmer des amerikanischen Familienhauses liegt in einem Obergeschofs und erhält nur mäfsige Abmessungen bei schlichter Ausstattung und wenigen Möbeln. Auf alle Fälle erhält es aber mindestens einen geräumigen festen Wandschrank (*Closet*, W.S. in Fig. 112), der von innen aus benutzbar ist, während in gleicher Weise hergestellte feste Schränke (nicht Möbel) vom Vorplatze aus benutzbar sind. In unmittelbarer Nähe des Schlafzimmers liegt das etwa 7,0 bis 8,0 qm grofse Badezimmer, das aufser der Badewanne noch ein Waschbecken und den Spülabort, oft nebeneinander an einer Wand gelegen, aufzunehmen bestimmt ist. Wo ein Ankleidezimmer nicht vorhanden, der Wafchtisch also im Schlafzimmer aufgestellt ist, giebt man ihm eine bevorzugte Stelle im Raume und stattet ihn oft vornehm aus; feine bemalte Wandfliesen werden dann zum Wandfchmuck herangezogen; Handtuchhalter u. a. sind künstlerisch durchgebildet.

In jüngster Zeit fügt man dem Schlafzimmer einen kleinen Toiletterraum in französischer Art bei, der vom Zimmer aus unmittelbar zugänglich ist, und begnügt sich für einen solchen Raum im Stadthause selbst mit Abmessungen von 1,50 m Länge und 1,00 m Breite (Fig. 112). Die geringen Abmessungen des Schlafzimmers förderten die Anwendung des Klappbettes (*Folding bed*) und der Kombinationsmöbel, die wenig Raum einnehmen und tagsüber die Benutzung zu anderen Zwecken — als Sprech- oder Empfangszimmer — gestatten. Ersteres wird derart zusammengeklappt, dafs man nur die Rückseite der Matratze und des Fufsendes sieht, denen dann das Aussehen einer Kommode, eines Spiegelschranks, selbst eines Klaviers gegeben wird. Vom *Folding bed* führt ein Schritt zum *Combination bed*, d. i. ein Klappbett, welches mit einem oder mehreren anderen Möbelstücken, Kleiderschrank, Kommode, Schreibtisch verbunden ist, anderer Sonderheiten, z. B. des *Folding bath*, der Badewanne, die aufgeklappt wird und dann das Aussehen eines Schrankes erhält und das Badezimmer ersetzt, nur zu gedenken u. f. w. Die Weltausstellung zu Chicago 1893 zeigte diese Möbel in reichster Zahl und Mannigfaltigkeit.



9) Ankleide- oder Toilettezimmer.

182.
Lage.

Das Ankleidezimmer ist im Hause des schlichten Bürgers nur ausnahmsweise vorhanden, im Hause des Vornehmen dagegen ein wichtiger Raum und gelangt in zweierlei Weise zur Ausführung: entweder als Raum, der nur feinem Zwecke dient, oder, so weit es das Ankleidezimmer der Frau betrifft, als ein Raum, der sich in feiner Ausstattung und Benutzung dem Boudoir nähert, eine Auffassung, die von